

Gemeinsame Besprechung des Vorstands der neu konstituierten Haupt- Jugend- und Auszubildendenvertretung (HJAV) mit der Abteilungsleiterin Z, MDin Dr. Stahl-Hoepner, beim Bundesministerium der Finanzen und VertreterInnen des Aus- und Fortbildungsreferats Z B 5

Die neue Vorsitzende der HJAV, Illyana Brugger, hat sich am 27.07.2022 offiziell bei der Abteilungsleiterin Z, MDin Dr. Stahl-Hoepner, beim BMF vorgestellt. Im Rahmen dieses Gesprächs wurde ausführlich über akute und brisante Themen diskutiert, welche die Jugendvertretung aktuell behandeln.



Verzögerung der Inbetriebnahme des BWZ-Standortes Erfurt

Zum einen wurde eingehend über die Verzögerung der Inbetriebnahme des neuen Bildung- und Wissenschaftszentrums DO Erfurt beraten. Diesbezüglich wurde Bezug auf die vorab geführten Gespräche zwischen der HJAV und des Referats Z B 5 genommen. Im Laufe des Gesprächs wurde erneut dargestellt, dass die Verzögerung der Inbetriebnahme aus Sicht der HJAV zu Beeinträchtigungen des Lehrbetriebs und damit zu Problemen führen kann, die im Sinne der Nachwuchskräfte gelöst

werden müssen. Hier ist zu erwähnen, dass die Lehrverwaltung regelmäßig versucht den ihr von der Leitungsebene vorgegebenen finanziellen und organisatorischen Rahmen im Sinne der Anwärtnerinnen und Anwärter auszuschöpfen. Im Rahmen der vertrauensvollen Zusammenarbeit wird die HJAV weiter in die Thematik eingebunden und erhofft sich somit eine zufriedenstellende und schnellstmögliche Lösung der räumlichen Engpässe, sodass das BWZ DO Erfurt mit vollständiger Auslastung in Betrieb genommen werden kann.

Studienreform wird weiter eng begleitet!

Des Weiteren wurde die HJAV über die Neuerungen des Diplomstudienganges gehobener Zolldienst in Kenntnis gesetzt und wird auch weiterhin bei der Ausarbeitung involviert werden. Das Konzept des „Flipped classroom“ wird dabei auch in der Bundesfinanzverwaltung eine Rolle spielen. Man möchte die positiven Auswirkungen von Corona mitnehmen und keinen Rückschritt im Bereich der Digitalisierung machen. Der HJAV ist dabei wichtig, dass die Qualität des Studiums sich dadurch keinesfalls verschlechtert und sowohl die Studierenden, als auch die Lehrenden von den Konzepten profitieren und nicht von diesen überfordert werden. Inwieweit dieses Konzept beim Diplomstudiengang bereits zur Anwendung kommen kann, ist noch fraglich - jedoch steht fest: Die HJAV wird beim Thema Digitalisierung eingebunden und kann somit aktiv mitgestalten und agieren!

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und werden zu gegebener Zeit erneut berichten.